

Schöne Ferien und gute Erholung

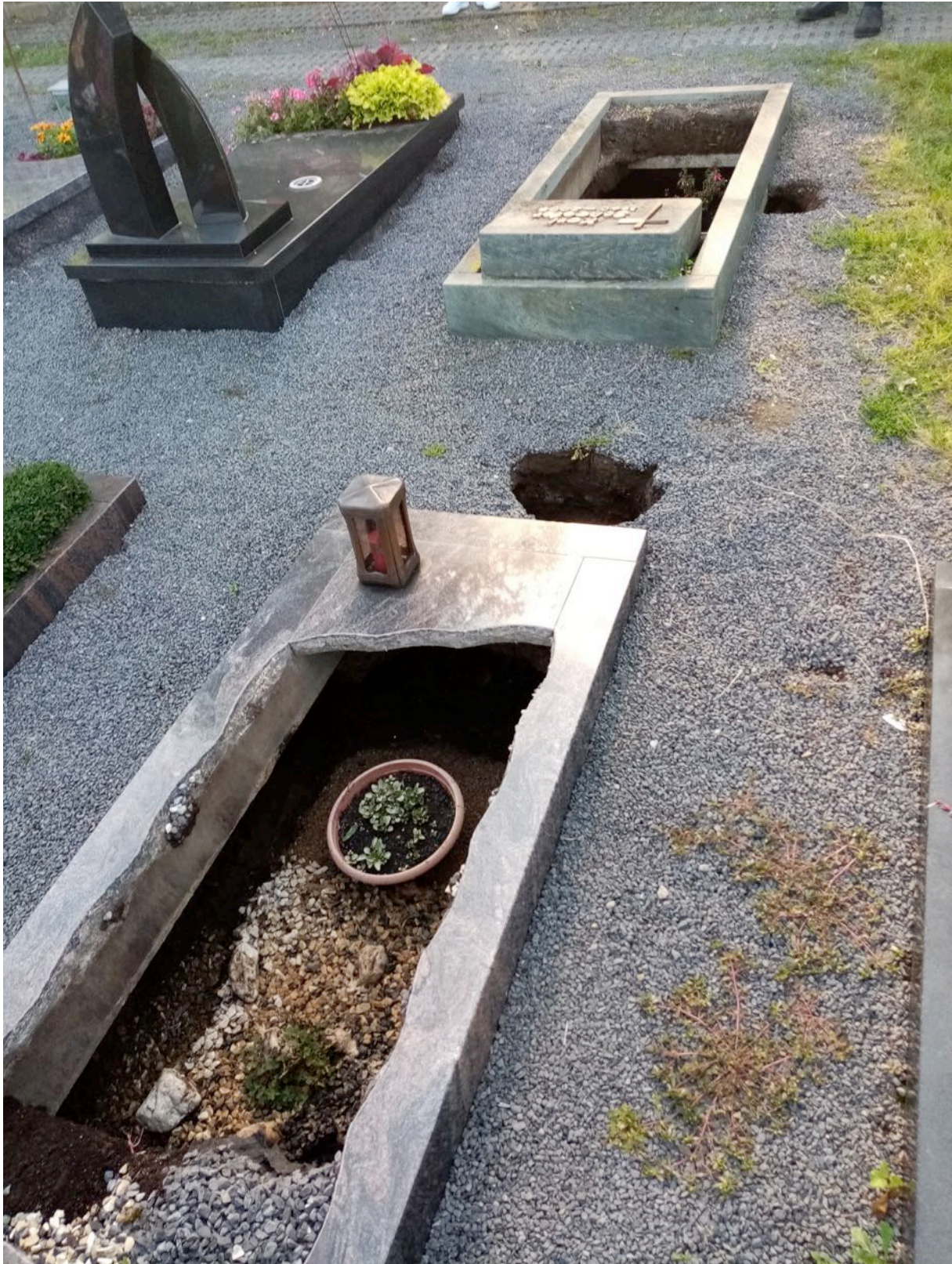
Nun ist es auch für unsere Kindergartenkinder und das Kita-Personal endlich soweit, Ferien und Urlaub beginnen. Nach einem sehr schwierigen Jahr in unserer Kita, wo es Corona bedingt immer wieder neue Herausforderungen gab, in dem wir eine neue Kita gebaut und eingerichtet und bezogen haben, nach Personalausfällen und durch die neue Kita bedingten Personalumstellungen und Ergänzungen, beginnen nun drei Wochen Ferien für die Kinder und verdienter Urlaub für das Kita-Personal. Ich möchte mich an dieser Stelle bei Allen bedanken, die im vergangenen Jahr durch ihren besonderen Einsatz mit dazu beigetragen haben, dass wir die großen Herausforderungen bewältigen konnten. Wir sind gut durch die Pandemie gekommen, haben mit großem Einsatz daran gearbeitet, die neue Kita ins Laufen zu bringen, das Personal hat sich gegenseitig unterstützt, der Elternausschuss hat sehr kooperativ die Dinge begleitet und mitgestaltet, und die Eltern waren immer bereit, bei Personalengpässen und in Corona-Zeiten ihre Kinder selbst zu betreuen. Noch einmal ein herzliches Dankeschön. Nun wünsche ich den Kindern schöne Ferien, dem Personal eine gute Erholung im wohl verdienten Urlaub und den Eltern eine schöne gemeinsame Zeit mit ihren Kindern.

Wasser auf dem Friedhof nicht abgedreht: Gräber beschädigt!

Am Samstagmorgen bemerkte ein Friedhofsbesucher, dass auf einem Teil des Grabfeldes für Einzelgräber eine Wasserlache stand. Beim näheren Hinschauen entdeckte er dann, dass das Wasserbecken voll und das Wasser am Überlaufen war. Der Wasserhahn lief noch. Später stellte er fest, dass der Ablauf des Beckens mit einem Lappen verstopft war. Die Folge des Ganzen war, dass einige Gräber im Umfeld des Beckens bereits unterspült waren und der Boden abgesackt war. Es wären wohl eine Menge Zufälle, wenn man hier von einem ungewollten Ereignis ausgehen würde, zumal Friedhofsbesucher bestätigen, dass am Freitagabend das Wasser noch nicht lief. Das Wasserbecken befindet sich an dem Weg von der Friedhofshalle zum Wolfsberg.

Als erste Maßnahme haben wir versucht, die Zuständigen für die Gräber zu erreichen, was leider nicht in allen Fällen gelungen ist. Die Gemeindearbeiter haben nun die Löcher im Boden verfüllt und einen Teil des Grabfeldes abgesperrt. Wir werden nun alle Gräber im betroffenen Bereich von einem Steinmetz auf Standsicherheit prüfen lassen.

Vielleicht gibt es ja Menschen, die weitere Einzelheiten zu dem Vorfall kennen. Diese werden gebeten, sich bei der Ortsgemeinde zu melden. Wir werden ihre Angaben vertraulich behandeln, hier hört nämlich der Spaß auf. Meine nochmalige Bitte an Friedhofsbesucher und auch Anwohner: Bitte melden Sie, wenn Ihnen Dinge auffallen, die nicht einem normalen Friedhofsbesuch oder einem Gang von der Friedhofshalle zum Wolfsberg und zurück entsprechen.





Anhänger müssen vom Parkplatz am Gewerbegebiet entfernt werden

Mittlerweile sind an manchen Tagen fast 10 Anhänger auf dem Parkplatz abgestellt und belegen dringend benötigte Parkplätze. Es wird nun in Kürze eine neue Beschilderung angebracht, die das Abstellen von Anhängern auf dem Parkplatz verbietet. Ich bitte alle Bürger*Innen, die Anhänger dort abgestellt haben, sich darauf einzustellen, dass diese zeitnah zu entfernen sind, da sonst Bußgelder drohen.

Terminhinweise

Nach Abstimmung mit den Ratsmitgliedern wird es auch während der Sommerferien notwendige Sitzungen geben. Hier die vorgesehenen Termine:

18.08.2021: Haupt- und Finanzausschuss

19.08.2021: Bauausschuss

24.08.2021: Gemeinderat

Die Einladungen ergehen rechtzeitig! Ich bitte, die Termine vorzumerken.

Wirtschaftswege freihalten

Die Ernte ist in vollem Gange. Die Witterung spielt den Landwirten gerade nicht in die Karten, weil immer wieder Regenfälle eine durchgehende und zügige Ernte nicht zulassen. Umso schwerwiegender ist es dann, wenn Mähdrescher oder sonstige Großmaschinen Hindernisse in Form von abgestellten Autos umfahren müssen. Ich bitte daher alle Wanderer, Jogger oder Walker, die auf unserem Flur unterwegs sind, ihre Autos nicht auf Wirtschaftswegen oder an Einmündungen abzustellen. Auf der Straße „Zum Thiesenhof“ sollte in dieser Zeit möglichst mehr Freiraum bleiben, damit auch Großmaschinen die Straße passieren können, ohne auf den Gehweg ausweichen zu müssen. Am Besten wäre es, wenn in der Haupterntezeit keine Fahrzeuge in dieser Straße parken würden. Hierfür sollten für das kommende Jahr frühzeitig die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Wenn das Wetter mitmacht, kann die Ernte schnell vorbei sein, doch danach sieht es leider in diesem Jahr nicht aus.

A. Perscheid
Ortsbürgermeister